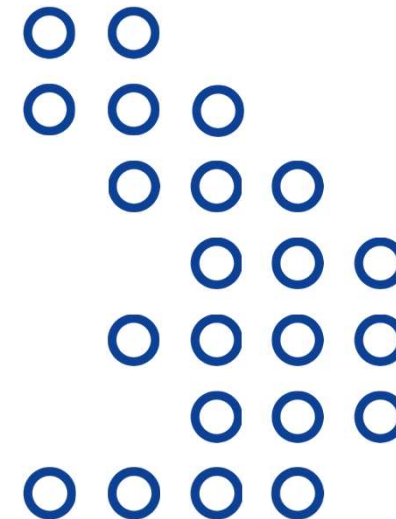


On-Demand-Verkehr Bedienungsgebiet Bramsche



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

On-Demand-Verkehr Überblick

On-Demand-Verkehre in 3 Pilotkommunen schaffen **flexible, tageszeitunabhängige Mobilität im Nahbereich** und **Anschlussgarantien** an Linienbusse und Schienenverkehr.

- Bedienung der gesamten Gemeindefläche in Ergänzung zum vorhandenen ÖPNV-Angebot
- Erste/letzte Meile zu zentralen Umsteigepunkten mit überörtlicher Funktion
- gesonderter, distanzabhängiger Tarif
- Elektro-Shuttles/Pkws
- Betreiber des On-Demand-Verkehrs: Via Mobility DE GmbH (betreibt u.a. Region Hannover und Darmstadt)
- **Betriebsstart: 04.04.2024**



Was ist On-Demand-Verkehr?

- Kleinbusse auf Abruf, fahren nur bei Bedarf
- Ohne festen Fahrplan und Route
- Buchung telefonisch oder per Smartphone-App unter Angabe des gewünschten Start- und Zielorts
- Ein-/Ausstieg des Fahrgastes an der nächstgelegenen „virtuellen Haltestelle“
- Fahrten mit ähnlichem Start- und Zielpunkt werden gebündelt (Max. Umweg 50% des direkten Weges)



Fahrzeugbeispiel „Heiner Liner“ – Darmstadt



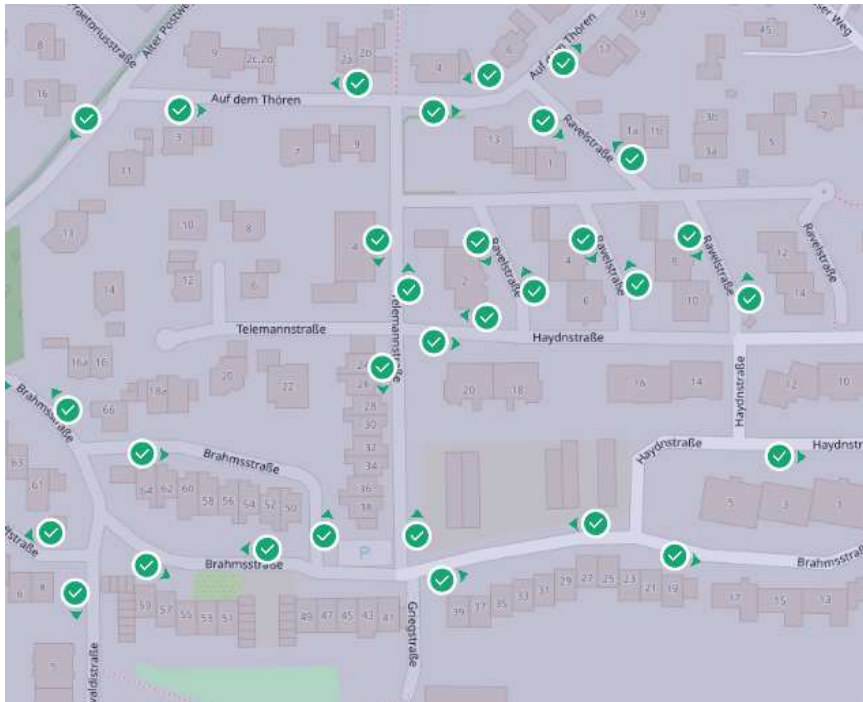
Fahrzeugbeispiel „Sprinti“ – Region Hannover

Fahrzeuge des On-Demand-Verkehrs in Bramsche

- 4 Fahrzeuge, davon 1 barrierefrei und 1 Ersatzfahrzeug
- Elektrofahrzeuge
- Übergangsregelung mit Verbrennerfahrzeugen aufgrund langer Lieferzeiten
- 5 Sitzplätze für Fahrgäste
- Fahrzeugauswahl und Branding finden voraussichtlich im Februar 2024 statt



Virtuelle Haltestellen



Was sind virtuelle Haltestellen?

Die bestehenden Bushaltestellen im Bedienungsgebiet des On-Demand-Verkehres werden in das Netz der virtuellen Haltestellen einbezogen und um virtuelle Haltestellen ergänzt. Die virtuellen Haltestellen haben im Gegensatz zu den physischen Haltestellen keine Wartehäuschen und Haltestellenmarkierungen. Virtuelle Haltestellen können z.B. Adressen (z.B. Hauptstraße 30) oder Straßenkreuzungen sein. Das Fahrzeug kommt dann zu der angegebenen Adresse. Die bestellende Person wartet dort einfach am Straßenrand.

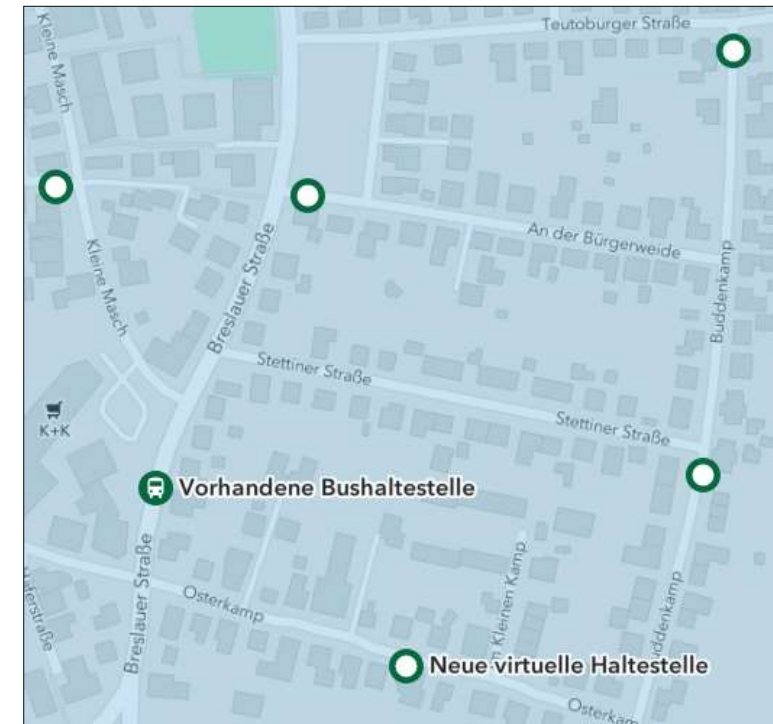
Der erste Entwurf der virtuellen Haltestellen wird im Februar 2024 erwartet.

Parameter zur Verteilung der virtuellen Haltestellen:

- Vorhandene Bushaltestellen werden in das Netz integriert
- Zusätzlich wird alle 150 Meter eine virtuelle Haltestelle generiert
- Wenn möglich, werden Fahrgäste bei Fahrtanfragen zur nächstgelegenen Haltestelle geroutet

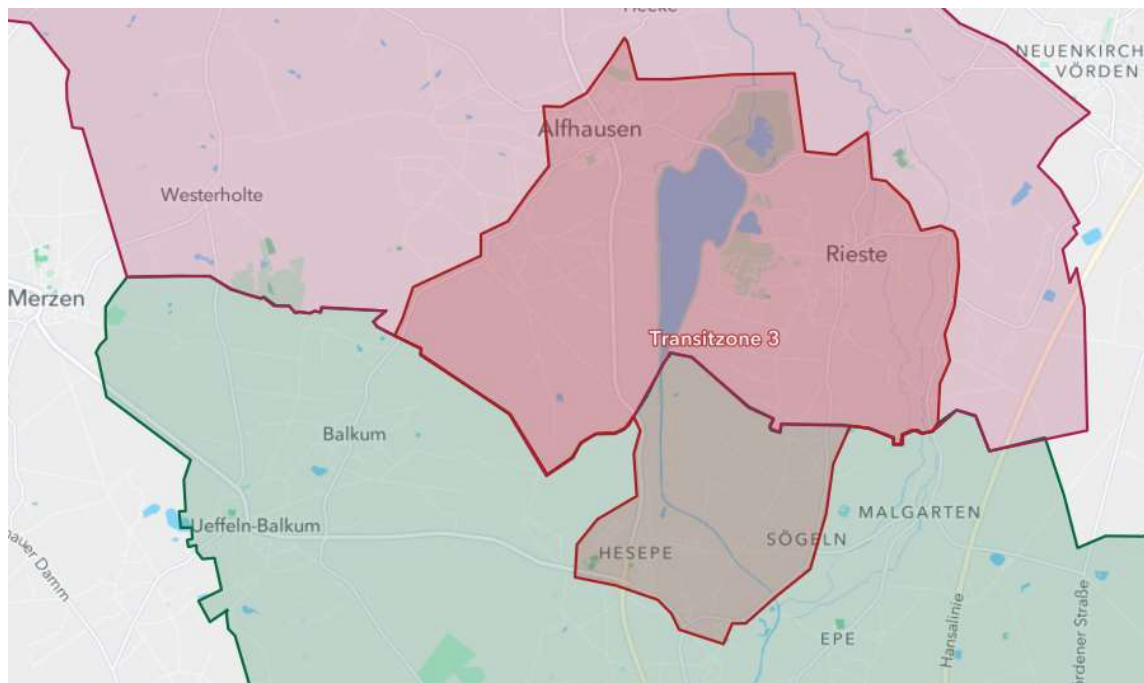
Virtuelle Haltestellen in Bramsche

- Alle Bushaltestellen werden in Haltestellennetz integriert
- Vorhandenes Haltestellennetz wird durch „virtuelle Haltestellen“ ergänzt => Haltestellenverdichtung
- Bspw. Adressen (Hauptstraße 30) oder Straßenkreuzungen (Hauptstraße/ Hasestraße)
- Es gibt keine Wartehäuschen und Haltestellenmarkierungen
- Ziel: Fußwegentfernung zur nächsten virtuellen Haltestelle max. 150 – 300 Meter je nach Siedlungsdichte
- Entwurf Verteilung der **virtuellen Haltestellen** wird **Ende Januar/ Anfang Februar 2024** erwartet und mit der Stadt Bramsche abgestimmt



Beispielhafte Verteilung der „virtuellen Haltestellen“

Transitzone Bersenbrück/ Bramsche

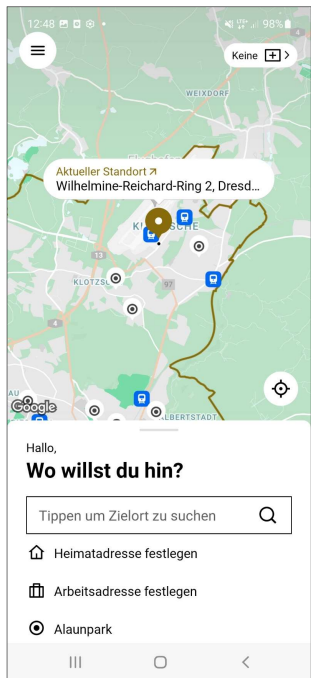


Ausnahme davon ist die Grenze der Bedienungsgebiete zwischen der Stadt Bramsche und der Samtgemeinde Bersenbrück.

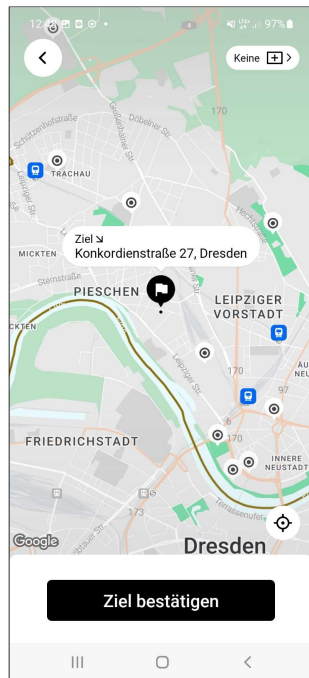
Dort wird es eine Transitzone geben, die von beiden Bedienungsgebieten bedient wird.

Buchungsprozess 1/2

8



1. Zieleingabe



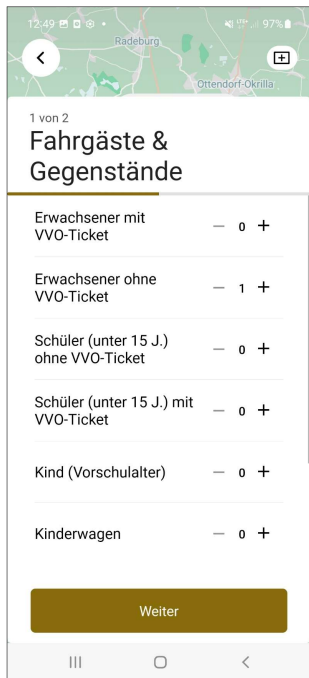
2. Ziel bestätigen

Fahrgäste geben während des Buchungsprozesses ihren Start- und Zielpunkt in die Fahrgast-App ein (genaue Adresse). Dabei hat der Fahrgast nicht die Möglichkeit, eine beliebige virtuelle Haltestelle auszuwählen. Diese sind nur im Hintergrundsystem vorhanden und für Fahrgäste nicht einsehbar.

Die Auswahl der virtuellen Start- und Zielhaltestelle erfolgt durch das System, um eine möglichst effiziente Route zu generieren. Dabei kann es vorkommen, dass der Fahrgast nicht an der nächstgelegenen Haltestelle abgeholt wird, sondern an der übernächsten. Der Fußweg zur virtuellen Haltestelle bleibt jedoch kurz.

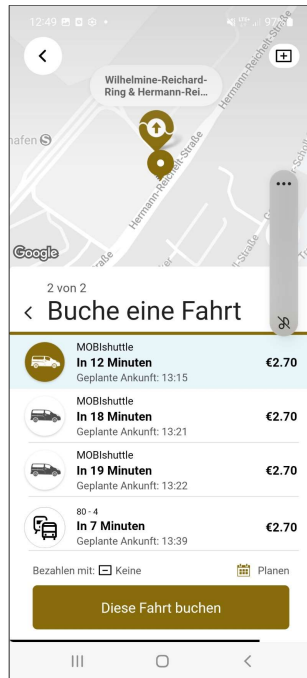
Buchungsprozess 2/2

9

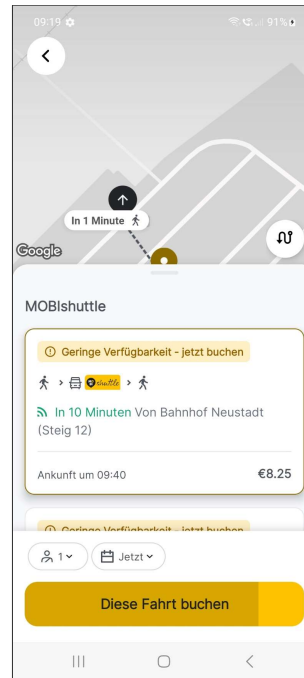


3. Gegenstände und weitere Fahrgäste angeben

mojin
mobil unterwegs



4. Fahrt auswählen



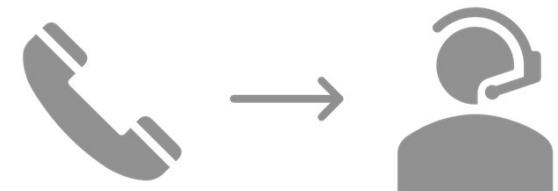
5. Fahrt buchen

Die Adresse sowie der Weg zur virtuellen Haltestelle werden nach der Buchung in der FahrGast-App angezeigt.

Bei einer telefonischen Buchung wird die Adresse der virtuellen Haltestelle genannt.

Buchungsprozess per Telefon

1. Anruf bei der Servicehotline
2. Angabe des Start- und Zielorts
3. Angabe der gewünschten Abfahrts- oder Ankunftszeit
4. Servicepersonal teilt die nächstgelegene virtuelle Haltestelle mit (z.B. Adresse) sowie den Abholzeitpunkt mit
5. Fahrgast geht zum angegebenen Zeitpunkt zur „virtuellen Haltestelle“ und wird dort vom Fahrzeug abgeholt
6. Fahrgast wird zur nächstgelegenen „virtuellen Haltestelle“ am Zielort gefahren



Tarif On-Demand-Verkehr (Beschluss Kreisrat)

Wie viel kostet der On-Demand-Verkehr?

- Grundpreis **3,50 €**
- Distanzpreis **0,40 €** ab 3 km, je angefangener km
- Ermäßigung: 50% Erlass auf den Grundpreis (1,75 €)
- Bsp. Fahrt 5 km: 4,30 €, ermäßigt 2,55 €

Ermäßigungen:

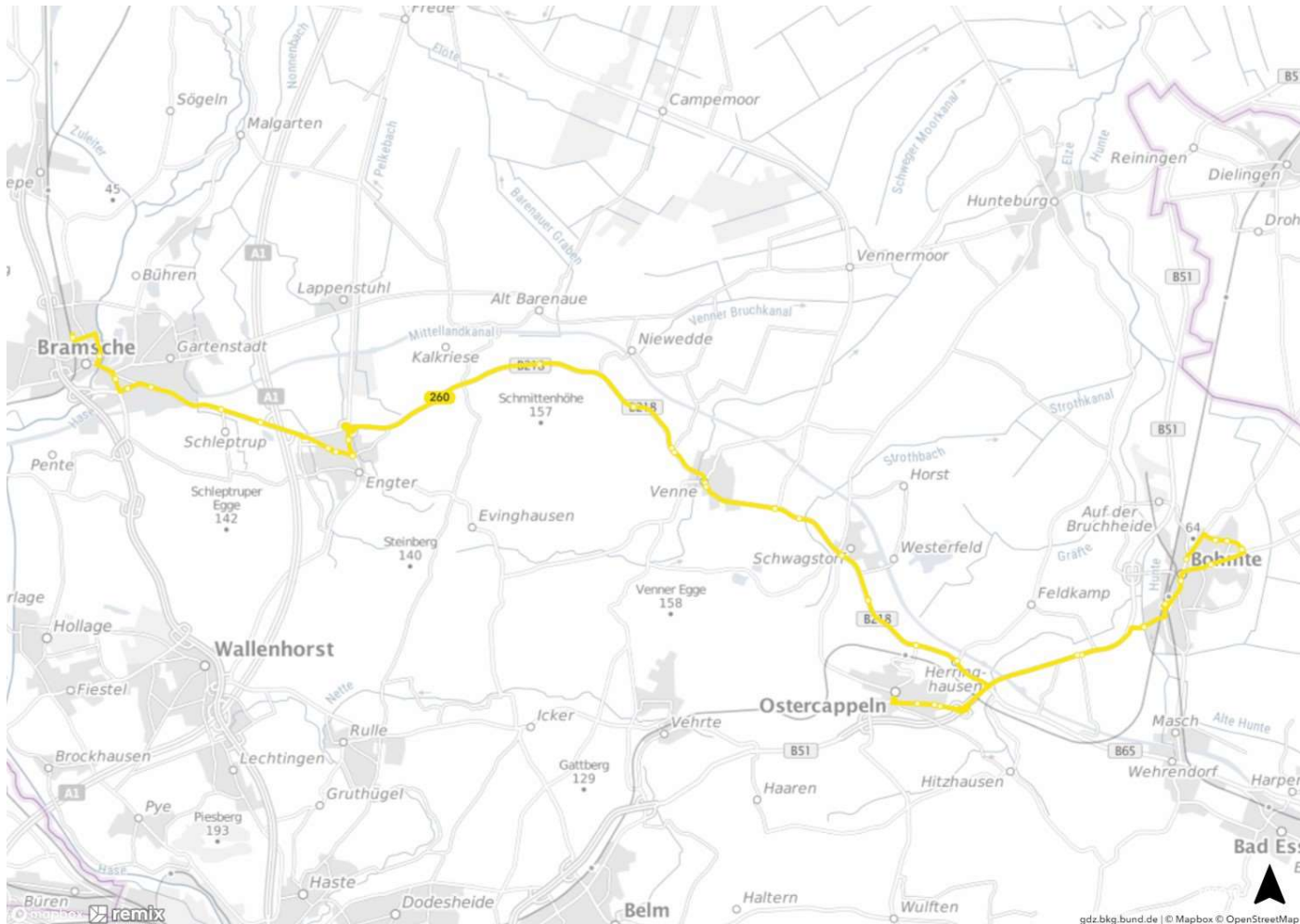
- Kinder 6 bis einschließlich 14 Jahre
- Mitfahrende (jede weitere Person ab 15 Jahren bei gemeinsamer Buchung)
- Vollzugsbeamte der Polizei und Bundespolizei
- Gültiges Deutschlandticket
- Gültiges VOS-Abo (BasisAbo, MobilAbo, PremiumAbo, 63plusAbo, BasisAbo Region, PremiumAbo Region, YoungAbo, SemesterTicket, Azubi- und SchülerAbo)

Zahlungsmittel

- Debit- oder Girokarte im Fahrzeug (Smartphone-App und telefonisch)
- Gutscheine (Smartphone-App)
- PayPal (Smartphone-App)
- IBAN (Smartphone-App)
- Kreditkarte (Smartphone-App)

Eine Barzahlung im Fahrzeug wird nicht möglich sein.

MOIN+ Buslinie 260



Bedienzeiten

Mo – Sa 5:41 – 22:47 Uhr
So 8:05 – 22:14 Uhr

60- Minuten-Takt

Start: 05.02.2024

Sie haben noch Fragen?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

